

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Mein Rechtschreibportfolio (Teil 1)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



<b>Reihe 16</b> S 1	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Mediothek</b>
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

## Mein Rechtschreibportfolio (I)

### Individuelles Kompetenztraining zur Rechtschreibung (Teil I)

Mareen Stuke, Dorsten



Kampf dem Fehlerteufel! Mit dem Rechtschreibportfolio üben Ihre Schüler zu individuellen Fehlerschwerpunkten und erweitern gezielt ihre Rechtschreibkompetenz.

I/G

**F**ort mit dem Fehlerteufel! Mit dem Rechtschreibportfolio üben Ihre Schüler individuell und gewinnen Schritt für Schritt mehr orthografische Sicherheit: Sie untersuchen eigene Texte und analysieren häufige Fehlerquellen, zu denen sie die entsprechenden Rechtschreibregeln suchen. So stärken die Schüler ihr Regelwissen. In anschließenden Übungen bearbeiten sie gezielt einen Trainingsschwerpunkt und verbessern stetig ihre Rechtschreibkompetenz. Ein Dreischritt, der sich kontinuierlich wiederholt. So wird das Rechtschreibportfolio ein ständiger Begleiter auf dem Weg zu einer sicheren Rechtschreibung. Teil I der Reihe hat die Laut-Buchstaben-Zuordnung zum Schwerpunkt, ein ergänzender zweiter Teil folgt im November 2011.

#### Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 6/7

**Dauer:** 5 Stunden

#### Kompetenzen:

- Grundregeln der Rechtschreibung im Bereich Laut-Buchstaben-Zuordnung sicher beherrschen
- eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und gezielt beheben
- Rechtschreibstrategien anwenden

Alle **Materialien als Word-Datei** auf CD 9!



## Fachwissenschaftliche Orientierung

Lesen und schreiben zu lernen ist für jedes Kind ein individueller Prozess. Dementsprechend entwickelt sich auch die Rechtschreibsicherheit bei jedem Kind anders. Nicht nur im Anfangsunterricht der Grundschulzeit, auch in der Unterstufe ist der individuelle Lernstand der Schülerinnen und Schüler von Kind zu Kind unterschiedlich. In erster Linie gilt es aber nicht, diese Heterogenität schnellstmöglich zu relativieren. Vielmehr sollte jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit haben, den eigenen Kenntnisstand weiter auszubauen und zu festigen. Dazu muss sie oder er die eigenen Trainingsschwerpunkte kennenlernen, sich individuell mit den Rechtschreibregeln auseinandersetzen und gezielt üben. Ein Rechtschreibunterricht, der sich auf isolierte und weitgehend einheitliche Übungen zu bestimmten Rechtschreibbereichen begrenzt, kann hier nicht ausreichend dazu beitragen, die Rechtschreibkompetenz der Schülerinnen und Schülern zu erweitern. In solchen Übungseinheiten können wichtige Grundlagen an Rechtschreibkenntnissen gelegt werden, sie sind aber kaum geeignet, eine sichere Rechtschreibung dauerhaft zu festigen.

Die Arbeit mit einem Rechtschreibportfolio bietet die Möglichkeit, auf den persönlichen Leistungsstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler einzugehen und die Rechtschreibsicherheit individualisiert zu fördern. An eigenen „Schreibprodukten“ (Hausaufgaben, Klassenarbeiten usw.) ermitteln die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Fehlerschwerpunkte und können zu diesen kontinuierlich üben und ihre Leistung verbessern. Dieser Lernprozess ermöglicht es auch, Rechtschreibstrategien immer wieder bewusst einzusetzen und Sicherheit in der Anwendung zu gewinnen.

Ein weiteres Argument dafür, im Rechtschreibunterricht mit einem Portfolio zu arbeiten, ist die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung einer sicheren Rechtschreibung über die Fachgrenzen hinaus. Durch den Einbezug anderer Fächer, durch die kontinuierliche Kontrolle von Hausaufgaben auch aus anderen Fachbereichen und die damit verbundene stetige Thematisierung orthografischer Regeln gewinnen die Schülerinnen und Schüler ein Gespür dafür, dass korrekte Rechtschreibung nicht nur im Deutschunterricht verlangt wird. Auch die Beobachtung des eigenen Lernprozesses fördert diese Sensibilisierung.

I/G

## Didaktisch-methodische Überlegungen

### *Portfolioarbeit im Dreischritt: Fehleranalyse, Regelbestimmung, Übung*

Die Grundlage der Portfolioarbeit, die in dieser Unterrichtsreihe vorgestellt wird, ist ein prozessorientiertes Portfolio. Ein prozessorientiertes Portfolio dokumentiert und beschreibt den Entwicklungsprozess der Kompetenz „Richtig schreiben“. Durch die Sammlung von Zwischenergebnissen wird den Schülerinnen und Schülern die Lernentwicklung transparent und sie können den eigenen Lernweg reflektieren. Dadurch können sie Schlüsse für individuelle Lernmethoden ziehen und werden durch die positive Entwicklung motiviert.

Das Grundprinzip der Arbeit mit dem Rechtschreibportfolio setzt sich aus drei Bausteinen zusammen: erstens der Überprüfung der eigenen Rechtschreibfehler (Fehleranalyse), zweitens der Zuordnung der entsprechenden Rechtschreibregeln (Regelbestimmung) und drittens gezielten Übungen. Dieser Dreischritt wiederholt sich in den immer wiederkehrenden Übungsphasen der Portfolioarbeit.

Das Ziel dieser Unterrichtsreihe ist es, die Schülerinnen und Schüler mit diesem Dreischritt vertraut zu machen und dies Grundprinzip der Arbeit mit dem Rechtschreibportfolio einzuüben. Auf dieser Grundlage lassen sich zum einen immer wieder kurze Übungssequenzen

<b>Reihe 16</b> S 3	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Mediothek</b>
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

zur Rechtschreibung in den Unterricht einschieben, zum anderen können die Schülerinnen und Schüler begleitend zum Unterricht selbstständig mit dem Portfolio zu Hause arbeiten.

### 1. Schritt: Fehleranalyse

Um einen hohen Grad an Individualisierung des Übens zu gewährleisten, ermitteln die Schülerinnen und Schüler für jede Übungssequenz einen eigenen Trainingsschwerpunkt. Zu diesem Zweck führen sie vor jeder Übungseinheit eine Fehleranalyse durch, sodass der jeweilige Lernstand ermittelt wird und Lernfortschritte oder Probleme erkannt werden. Die Fehlerbestimmung kann von den Schülerinnen und Schülern eigenständig durchgeführt und ausgewertet werden. Sie schafft die Möglichkeit, gezielte Übungen einzusetzen, anstatt nur den Lernstand widerzuspiegeln.

Die Grundlage für die Fehleranalyse bilden verschiedene Textmaterialien, „Schreibprodukte“ der Schülerinnen und Schüler. Zum einen dienen alle Klassenarbeiten als Basis für eine Fehleruntersuchung. Zum anderen werden auch Partnerdiktate oder eigene Texte aus dem Deutschunterricht als Material genutzt. Weiterhin werden im Laufe der Arbeit mit dem Rechtschreibportfolio Hausaufgaben als Grundlage für eine selbstständige Fehleranalyse nach einer Eigen- oder Fremdkorrektur verwendet. Auch Hausaufgaben zu nutzen hat den Vorteil, dass den Schülerinnen und Schülern die grundlegende Bedeutung korrekter Rechtschreibung verdeutlicht wird. So werden sie dazu angeleitet, auch in den Hausaufgaben darauf zu achten, Fehler zu vermeiden. Mit dem gleichen Ziel sollen Textproduktionen aus anderen Fächern zur Fehleranalyse herangezogen werden.

Die durchgeführten Fehleranalysen und die damit bestimmten Trainingsschwerpunkte werden in eine Übersicht eingetragen. Durch diese Übersicht zur Entwicklung in den Trainingsschwerpunkten wird die individuelle Lernentwicklung transparent. Als Vergleichsgröße steht damit der eigene Lernstand im Vordergrund und nicht der Vergleich mit anderen Schülerinnen und Schülern.

### 2. Schritt: Regelbestimmung

Bevor die Schülerinnen und Schüler nach der Analyse des Fehlerschwerpunkts gezielte Übungen bearbeiten, erfolgt eine Regelbestimmung: Den Fehlern im Rechtschreibbereich des aktuellen Trainingsschwerpunkts werden die entsprechenden orthografischen Regeln zugeordnet. So setzen die Schülerinnen und Schüler sich intensiv mit diesen Regeln auseinander und verinnerlichen sie. Sie sind gezwungen, über die Regeln nachzudenken, anstatt nur chronologisch zu allen Regeln einer orthografischen Kategorie Übungen zu bearbeiten. Die Identifizierung der Regeln kann in Einzelarbeit oder Partnerarbeit stattfinden.

### 3. Schritt: gezieltes Üben

An die Regelbestimmung schließen sich Rechtschreibübungen an. Die Übungseinheiten werden von den Schülerinnen und Schülern selbstständig gewählt, passend zu ihrem Trainingsschwerpunkt.

#### Das Wichtige: die Wiederholung

Das Prinzip von Fehleranalyse, Regelbestimmung und gezielter Übungsphase wiederholt sich immer wieder. Ist ein Fehlerschwerpunkt bearbeitet worden, folgt in der nächsten Einheit wieder der Dreischritt Fehleranalyse, Regelbestimmung und Übung. Es kann sich eine andere orthografische Kategorie als neuer Trainingsschwerpunkt, die gleiche Kategorie mit anderem Regelverstoß oder die gleiche orthografische Kategorie mit gleichem Regelver-

stoß ergeben. Das Grundprinzip der drei Schritte gewährleistet, dass ein Fehlerschwerpunkt so lange bearbeitet wird, bis er in den Kompetenzbereich übergeht. Außerdem werden so nach quantitativer Hierarchie alle orthografischen Kategorien bearbeitet.

### *Rechtschreibtraining mit einem Portfolio – eine Reihe in zwei Teilen*

Die Unterrichtsreihe zur Arbeit mit dem Rechtschreibportfolio umfasst zwei große orthografische Bereiche und ist dementsprechend in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil, der vorliegenden Unterrichtsreihe, steht die Laut-Buchstaben-Zuordnung im Vordergrund. Diese Reihe umfasst die Einführung in die Portfolioarbeit und Übungen zu den orthografischen Kategorien „Gleich und ähnlich klingende Laute“, „Dehnung/Schärfung“, „s-Laute“ sowie „Fremdwörter“.

Der zweite Teil der Portfolio-Reihe umfasst die Bereiche „Groß- und Kleinschreibung“, „Getrennt- und Zusammenschreibung“ sowie die Kommasetzung. Dieser zweite Teil erscheint voraussichtlich im November 2011 in der 69. Ergänzungslieferung RAAbits Deutsch/Sprache.

## Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen individuelle Fehlerschwerpunkte in der Rechtschreibung und können gezielt dazu üben;
- kennen grundlegende Rechtschreibregeln und wenden diese an;
- überprüfen eigene Texte regelmäßig auf Rechtschreibung und können die eigene Rechtschreibkompetenz einschätzen und eigenverantwortlich trainieren.

I/G

## Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

### *Schreiben*

- richtig schreiben: Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher beherrschen
- individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe von Rechtschreibstrategien abbauen

### *Sprache und Sprachgebrauch untersuchen*

- Laut-Buchstaben-Beziehungen kennen und reflektieren

### *Hinweise zur CD 9*

Auf der CD 9 zu *RAAbits Deutsch/Sprache* erhalten Sie alle Materialien dieser Unterrichtsreihe als Word-Dateien. So können Sie die Arbeitsblätter am Computer gezielt überarbeiten, um sie auf Ihre Lerngruppe abzustimmen.



Reihe 16 S 5	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
-----------------	---------	----------	-----	---------	-----------

## Schematische Verlaufsübersicht

### Mein Rechtschreibportfolio (I) Individuelles Kompetenztraining zur Rechtschreibung (Teil 1 )

<i>Stunde 1</i> Das Rechtschreibportfolio – eine Einführung	M 1–M 3
<i>Stunden 2/3</i> Wo ärgert dich der Fehlerteufel? Trainingsschwerpunkte festlegen	M 4–M 7
<i>Stunden 4/5</i> Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übung und Selbstkontrolle	M 8–M 15

#### Minimalplan

Das Ziel der vier Stunden ist es, die Schülerinnen und Schüler mit der Idee des Rechtschreibportfolios vertraut zu machen und einen ersten Durchlauf des Dreischritts *Textuntersuchung und Fehlerprüfung – Regelbestimmung – Übung und Selbstkontrolle* einzuüben. Eine Reduzierung der Stundenzahl ist daher nicht möglich. Allerdings kann in den Stunden 4/5 auf die Durchführung des Überprüfungsdictats verzichtet werden.

Übungsphasen mit dem genannten Dreischritt sollten über das Schuljahr verteilt immer wieder in den Unterricht eingebunden werden. Die Untersuchung eigener Texte durch die Schülerinnen und Schüler, um Trainingsschwerpunkte zu ermitteln, sollte eine „ständige Hausaufgabe“ sein.

<b>Reihe 16</b> S 6	<b>Verlauf</b>	<b>Material</b>	<b>LEK</b>	<b>Glossar</b>	<b>Mediothek</b>
------------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

**Stunde 1:** Das Rechtschreibportfolio – eine Einführung

<b>Material</b>	<b>Verlauf</b>
M 1	<i>Wie klappt es mit der Rechtschreibung? – Selbsteinschätzung</i> / Präsentation des Einschätzungsbogens im Unterrichtsgespräch (UG), anschließend Selbsteinschätzung durch die Schüler in Einzelarbeit (EA); ggf. Besprechung einzelner Ergebnisse auf freiwilliger Basis (UG)
M 2, M 3	<i>Fort mit dem Fehlerteufel – mit dem Rechtschreibportfolio zur sicheren Rechtschreibung</i> / Einführende Erläuterung des Rechtschreibportfolios durch die Lehrkraft und Vorstellung des „Trainingsplans“ (M 3) im UG; hierbei sollte sowohl auf die Bedeutung des individuellen Lernens als auch der Rechtschreibung hingewiesen werden  <i>Wir organisieren unser Portfolio</i> / Gestaltung eines individuellen Deckblatts für das Portfolio (EA), Hausaufgabe ist die Beschaffung einer passenden Mappe, in die auch der Fragebogen M 1 eingheftet werden soll
<i>Stundenziel:</i> Selbsteinschätzung und Sensibilisierung für das Thema Rechtschreibung.	

**Stunden 2/3:** Wo ärgert dich der Fehlerteufel? Trainingsschwerpunkte festlegen

<b>Material</b>	<b>Verlauf</b>
M 4, M 5	<i>Wo ärgert dich der Fehlerteufel? – Überprüfungsdictat</i> / Schreiben des Überprüfungsdictats als Grundlage zur Ermittlung der individuellen Trainingsschwerpunkte; Kontrolle und Fehlermarkierung durch die Schüler (EA); mithilfe des Untersuchungsbogen Nr. 1 (M 5) genaues Bestimmen und Abzählen der Fehler und Ermitteln des Trainingsschwerpunktes in EA oder Partnerarbeit (PA); Eintragung des Trainingsschwerpunktes in die Übersicht M 3
M 6, M 7	<i>Welche Fehler habe ich gemacht? – Untersuchungsbogen 2</i> / Herausschreiben der Fehlerwörter und Notierung im Untersuchungsbogen Nr. 2 (M 6); Finden der passenden Rechtschreibregeln mithilfe der Regelübersicht M 7 (EA/PA)
<i>Stundenziel:</i> Den Trainingsschwerpunkt selbstständig ermitteln und die entsprechenden Rechtschreibregeln kennen.	

**Stunden 4/5:** Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übung und Selbstkontrolle

<b>Material</b>	<b>Verlauf</b>
M 8–M 11	<i>Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übungen (1–4)</i> / Auswahl von Übungen entsprechend dem eigenen Trainingsschwerpunkt und selbstständige Bearbeitung in EA
M 12–M 14	<i>Wie hat es geklappt? – Lösungsblatt (1–3)</i> / Eigenständige Kontrolle der Übungen anhand der Lösungsblätter (allein oder im Team); ggf. Überprüfung durch die Lehrkraft
M 15	<i>Was habe ich gelernt? – Lernerfolgskontrolle</i> / Überprüfen des Lernfortschritt mithilfe eines weiteren Diktats, das von der Lehrkraft diktiert wird; Kontrolle mithilfe des Diktattextes als Lösungsvorlage (EA)
<i>Stundenziel:</i> Zum eigenen Trainingsschwerpunkt gezielt üben und den Lernfortschritt überprüfen.	

## Materialübersicht

M 1	(Ab)	Wie klappt es mit der Rechtschreibung? – Selbsteinschätzung
M 2	(Tx)	Fort mit dem Fehlerteufel – mit dem Rechtschreibportfolio zur sicheren Rechtschreibung
M 3	(Ab)	Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – dein Trainingsplan
M 4	(Tx)	Wo ärgert dich der Fehlerteufel? – Überprüfungsdictat
M 5	(Ab)	Wo ärgert dich der Fehlerteufel? – Untersuchungsbogen 1
M 6	(Ab)	Welche Fehler habe ich gemacht? – Untersuchungsbogen 2
M 7	(Ab)	So lautet die Regel! – Überblick über die Rechtschreibregeln
M 8	(Ab)	Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übungen (1)
M 9	(Ab)	Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übungen (2)
M 10	(Ab)	Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übungen (3)
M 11	(Ab)	Auf dem Weg zum Rechtschreibprofi – Übungen (4)
M 12	(Ab)	Wie hat es geklappt? – Lösungsblatt (1)
M 13	(Ab)	Wie hat es geklappt? – Lösungsblatt (2)
M 14	(Ab)	Wie hat es geklappt? – Lösungsblatt (3)
M 15	(Tx)	Was habe ich gelernt? – Lernerfolgskontrolle

**Abkürzungen:** Ab = Arbeitsblatt; Tx = Text



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Mein Rechtschreibportfolio (Teil 1)*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

